

1. Offene Aufgabe zu Investmentfonds

Vera Gonsky, Kundin der Kreditbank AG, hat aus einer Erbschaft eine Gutschrift auf ihrem Girokonto von 25.000,00 Euro erhalten. Sie haben die Kundin nach einer Kontoabfrage angerufen und mit ihr einen Beratungstermin zur Anlage des Geldes vereinbart. Im heutigen Beratungsgespräch teilt Frau Gonsky Ihnen mit, dass sie am Erwerb von Wertpapieren interessiert sei.

Bei Wertpapiergeschäften sind Sie nach dem Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet, umfangreiche Informationen vom Kunden einzuholen und zu erteilen.

a) Nennen Sie drei Informationen, die Sie von der Kundin einholen müssen.

Auf Grund der von Frau Gonsky erhaltenen Informationen stellen Sie der Kundin die Möglichkeit der Anlage in Investmentzertifikaten vor und empfehlen ihr die Aufteilung des Anlagebetrages in EUR-Renten- und Aktienfonds.

b) Unterscheiden Sie Renten- und Aktienfonds hinsichtlich der Risiken.

c) Welche Faktoren beeinflussen jeweils den Ertrag aus Renten- und Aktienfonds?

Frau Gonsky möchte 20.000,00 Euro langfristig in Investmentanteilen investieren.

Die Kreditbank AG hat folgende nicht börsennotierte Fonds im Angebot.

Fondsname	Fondsart	Verwaltungskosten	Fondstyp	Ausgabepreis	Rücknahmepreis
KrediRent	EUR-Rentenfonds	0,50 % p.a.	Ausschüttend	57,94 EUR	56,25 EUR
KrediAkt Typ A*	Aktienfonds; europäische Standardwerte	1,00 % p.a.	Ausschüttend	34,02 EUR	32,40 EUR
KrediAkt Typ 0*	Aktienfonds; europäische Standardwerte	2,25 % p.a.	Thesaurierend	21,84 EUR	21,84 EUR
KrediComfort	Dachfonds mit niedrigem Aktienfondsanteil	0,75 % p.a.	Thesaurierend	47,73 EUR	46,34 EUR

* Hinweis: Die Fonds KrediAkt Typ A und Typ 0 verfolgen die gleiche Anlagestrategie.

Frau Gonsky wünscht nähere Informationen über die angebotenen Fonds.

d) Erklären Sie, wie die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermittelt werden.

e) Beschreiben Sie die Unterschiede zwischen den Aktienfonds KrediAkt Typ A und Typ 0.

f) Empfehlen Sie Frau Gonsky unter Berücksichtigung ihres Anlagehorizontes einen dieser beiden Aktienfonds. Begründen Sie Ihre Empfehlung.

Vera Gonsky fällt es schwer, die betragsmäßige Aufteilung in Renten- und Aktienfonds vorzunehmen. Sie weisen die Kundin daher auf den KrediComfort hin.

g) Erläutern Sie die Besonderheiten des Fonds im Unterschied zu Aktien- und Rentenfonds.

Vera Gonsky ordert für 20.000,00 Euro Investmentanteile des KrediComfort.

Der restliche Betrag von 5.000,00 Euro soll mit geringem Risiko angelegt werden und jederzeit verfügbar sein.

h) Unterbreiten Sie Frau Gonsky einen geeigneten Vorschlag und begründen Sie diesen.

-
- a) – **Erfahrungen oder Kenntnisse in Wertpapiergeschäften**
– **Mit den Geschäften verfolgte Ziele**
– **Finanzielle Verhältnisse**
– **Risikobereitschaft u.a.**

- b) **Risiken bei Rentenfonds**
Sinkender Anteilswert bei Kursverlusten der Anleihen, z.B. durch
– **steigende Kapitalmarktzinsen (Zinsänderungsrisiko)**
– **Verschlechterung der Bonität des Emittenten (Bonitätsrisiko)**

Risiken bei Aktienfonds

Sinkender Anteilswert bei Kursverlusten der Aktien, z.B. durch
– **Verschlechterung der Unternehmensaussichten (Gewinnerwartung)**
– **Verschlechterung der Börsenstimmung (psychologische Einflüsse)**

- c) **Erträge bei Rentenfonds**
Ausschüttung und steigender Anteilswert, z.B. durch
– **Erträge durch laufende Verzinsung der Anleihen**
– **Kursgewinne bei sinkenden Kapitalmarktzinsen und einer Verbesserung der Bonität der Emittenten der Anleihen**

Erträge bei Aktienfonds

Ausschüttung und steigender Anteilswert, z.B. durch
– **Dividendenerträge**
– **Kursgewinne bei Aktien**
– **Bezugsrechtserlöse**

- d) – **Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Inventarwert des Fonds, dividiert durch die Zahl der ausgegebenen Fondsanteile.**
– **Der Inventarwert ergibt sich aus dem börsentäglich ermittelten Kurswert der im Fonds befindlichen Wertpapiere zuzüglich der Barreserve (ggf. vermindert um Verbindlichkeiten).**
– **Der Ausgabepreis entspricht dem Inventarwert eines Anteils zuzüglich eines evtl. Ausgabeaufschlags.**

- e) **Der KrediAkt Typ A schüttet die Erträge (Dividenden, realisierte Kursgewinne etc.) jährlich aus. Der KrediAkt Typ 0 schüttet die Erträge nicht aus, d.h. sie verbleiben im Fondsvermögen.**

Beim KrediAkt Typ A fällt eine Ausgabeaufschlag (5 % des Rücknahmepreises) an. Beim KreditAkt Typ 0 fällt kein Ausgabeaufschlag an.

Die Verwaltungsvergütung ist beim KreditAkt Typ A (1,00 % p.a.) deutlich niedriger als beim KreditAkt Typ 0 (2,25 % p.a.).

- f) **Der Kundin ist der KrediAkt Typ A zu empfehlen. Dieser Fonds hat zwar einen einmaligen Ausgabeaufschlag von 5 %, dafür jedoch mit 1 % p.a. bedeutend niedrigere Verwaltungskosten als der KreditAkt Typ 0. Bei einer langfristigen Anlage ist deshalb der Fonds mit Ausgabeaufschlag zu empfehlen.**

- g) **Dachfonds investieren ihre Mittel nicht wie Aktien- und Rentenfonds direkt in Aktien und Anleihen, sondern in Anteile anderer Fonds. Damit wird eine sehr große Risikostreuung erreicht.**

- h) **Produkte:**

-
- **Geldmarktkonto**
 - **Geldmarktfonds**
 - **u.a.**

Begründung:

- **Verzinsung in Abhängigkeit vom Geldmarktzinsniveau**
- **jederzeitige Verfügbarkeit**
- **keine bzw. geringe Kosten**
- **u.a.**